1. Betroffene Art/	
Zauneidechse (deutsche Bezeichnung) **Lacerta agilis** (wissenschaftliche Bezeichnung)	**T**

2. Schutz- und Gefährdungsstatus	
Rote Liste Status Bundesland: 3 Deutschland:**V** Europäische Union:LC	Biogeographische Region (in der sich das Vorhaben auswirkt) ☐ Atlantische Region ☒ Kontinentale Region ☐ Alpine Region

Erhaltungszustand	Deutschland	Bundesland	Lokale Population
günstig (grün)	☐	☐	☐
ungünstig/unzureichend (gelb)	☒	☒	☐
ungünstig/schlecht (rot)	☐	☐	☐

3. Vorkommen im Untersuchungsgebiet und Erhaltungszustand der lokalen Population
☒ Art im Untersuchungsgebiet nachgewiesen ☐ Art im Untersuchungsgebiet unterstellt
Beschreibung des Vorkommens im Untersuchungsgebiet und des Erhaltungszustandes der lokalen Population → **siehe Nr. 8**

4. Verbotsverletzungen **ohne** Berücksichtigung von Schutz-, Vermeidungs- oder CEF-Maßnahmen		
Verbot § 44 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG verletzt:	☒ ja	☐ nein
Verbot § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG verletzt:	☒ ja	☐ nein
Verbot § 44 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG verletzt:	☒ ja	☐ nein

5. Erforderlichen Maßnahmen, ggf. des Risikomanagements
Benennung und Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen → **siehe Nr. 9**

6. Nach Durchführung der genannten Maßnahmen verbleibende Verbotsverletzungen		
Verbot § 44 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG verletzt:	☐ ja	☒ nein
Verbot § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG verletzt:	☐ ja	☒ nein
Verbot § 44 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG verletzt:	☐ ja	☒ nein

7. Auswirkungen auf den Erhaltungszustand
Benennung und Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens → **siehe Nr. 10**
Die Zulassung des Vorhabens führt unter Berücksichtigung der unter Nr. 9 aufgeführten Maßnahmen zu folgenden Auswirkungen auf den Erhaltungszustand: ☐ Der Erhaltungszustand der Populationen der Art ist günstig. Die Erteilung einer Ausnahme führt zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes. ☒ Der Erhaltungszustand der Populationen der Art in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet ist ungünstig. Die Erteilung einer Ausnahme führt jedoch zu keiner weiteren Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art und keiner Behinderung der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes. ☐ Die Erteilung einer Ausnahme führt zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art.

8. Beschreibung des Vorkommens im Untersuchungsgebiet und des Erhaltungszustandes der lokalen Population

Im Zuge der Planungen erfolgte im Jahr 2022 eine Reptilienkartierung. Ein Vorkommen der Zauneidechse entlnag der Bahnböschungen konnte dabei nachgewiesen werden.

9. Benennung und Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

Erforderliche artenschutzspezifische Vermeidungsmaßnahmen:
Maßnahmen- Nr. im LBP: 001_VA_V, 002_VA, 003_VA
Beschreibung: Die im Eingriffsbereich vorkommenden Zauneidechsen werden im Frühjahr vor Baubeginn in die angrenzenden, zuvor aufgewerteten Flächen vergrämt. Die Bereiche werden mit einem Reptilienschutzzaun abgegrenzt. Es erfolgt eine Erfolgskontrolle durch die uBÜ. Rodungsarbeiten (Wurzelstockentfernung) dürfen lediglich während der Aktivitätszeit ab April bis Mitte Mai stattfinden.

Erforderliche CEF-Maßnahmen:
Maßnahmen- Nr. im LBP:
Beschreibung:

Sonstige erforderliche Vorgaben zum Risikomanagement:
Maßnahmen- Nr. im LBP:
Beschreibung:

10. Benennung und Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens

Beschreibung der Auswirkung auf den Erhaltungszustand:
Unter Einhaltung der aufgeführten Maßnahmen sind keine negativen Auswirkungen auf den Erhaltungszustand zu erwarten. Es wird erwartet, dass sich der ursprüngliche Zustand der Population kurzfristig wieder einstellt.
Erforderliche Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes:
Maßnahmen- Nr. im LBP:
Beschreibung: